

Investieren in Asien

Überlegungen zur Bedeutung Asiens in einem globalen Portfolio unter aktuellen Marktbedingungen

2018



HSBC
Global Asset
Management



Inhalt

S. 2 Globale Strategiethemata für 2018

S. 3 Asien: Wachsender globaler Einfluss ... aber immer noch unterrepräsentiert

S. 4 Investieren in Asien

- 4** Wachstumsmotor der Welt
- 5** Auf der Suche nach Erträgen
- 6** Robuste Unternehmensgewinne
- 7** Wechselseitige Volatilität

S. 8 Asien: Diversifiziert... und „diversifizierend“

S. 9 Asiatische Anleihen in lokaler Währung: Ein starkes Comeback

S. 10 Schlüssel für Asiens Wachstum: China

S. 11 Die unrealisierte Chance: Indien

S. 12 Wachsendes Potenzial: Indonesien

S. 13 HSBC Global Asset Management

- 13** Erfahrung im Management asiatischer Assets
- 14** Investmentexpertise in Asien

S. 15 Risiken

Dieses Dokument liefert einen Überblick über das wirtschaftliche Umfeld und wurde ausschließlich zu Marketingzwecken erstellt. Die Angaben stellen in keiner Weise eine Finanzanalyse, Anlageberatung bzw. eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Die Angaben wurden nicht in Einklang mit den Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegen auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Globale Strategiethemata für 2018



Wachstum

Das globale Wirtschaftswachstum sollte sich fortsetzen

- ◆ Die globale Wirtschaft hat sich 2017 erholt. Die Wachstumserwartungen für 2018 liegen bei 3,7 Prozent, einer der Haupttreiber wird China sein.
- ◆ Der Konsum-Boom stärkt das Wachstum. Unterstützend wirkt auch die wachsende Mittelschicht, von der ein Großteil aus Asien stammt.



Zinsen

Die Zinsen steigen vorsichtig und schrittweise

- ◆ In Folge der Erwartungen auf Zinserhöhungen steigen die Renditen globaler Staatsanleihen langsam an.
- ◆ Dennoch sind Anleiherenditen im historischen Vergleich weiterhin niedrig.
- ◆ Zu den Hauptsorgen der Investoren zählen 2018 die Entwicklung des Inflationsdrucks in den USA und potenziell schneller als erwartet steigende Zinsen.



Unternehmensgewinne

Globales Gewinnwachstum

- ◆ Eine synchrone globale Erholung hat 2017 zu einem starken Anstieg der Unternehmensgewinne geführt – diese Entwicklung spielte eine entscheidende Rolle für die positive Entwicklung der Aktienmarktrenditen in 2017.
- ◆ Auch für 2018 wird wieder ein gesundes Gewinnwachstum erwartet, da das wirtschaftliche Umfeld mit einer ähnlichen Entwicklung wie in den Industrie- und Schwellenländern stabil bleiben dürfte.



Volatilität

Potenzial für erhöhte Volatilität an den Kapitalmärkten

- ◆ Auch wenn die Volatilität in den letzten Jahren niedrig war, könnte der Markt 2018 Perioden mit stärkeren Schwankungen erleben.
- ◆ Die Marktaussichten könnten von mehreren Kurswechslern beeinflusst werden, da diverse wirtschaftliche und politische Ereignisse in den Fokus rücken könnten.

Wie können Investoren vor dem Hintergrund dieser Anlagethemen von einem Investment in Asien profitieren?

Jegliche Art von Prognose ist rein indikativ und stellt keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Die hier gezeigten Informationen sind bereitgestellt durch und repräsentieren die Meinung von HSBC Global Asset Management und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.

Nur zu illustrativen Zwecken.

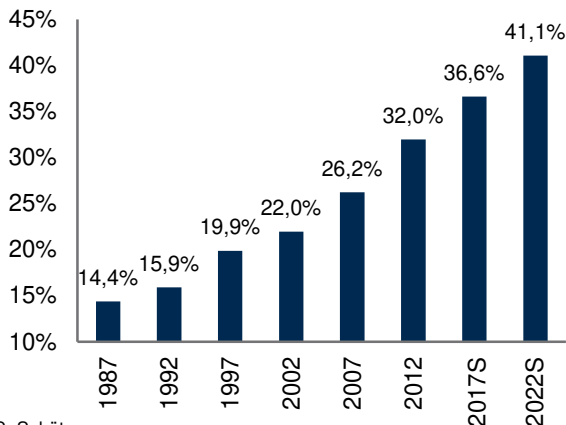
Asien: Wachsender globaler Einfluss

...aber immer noch unterrepräsentiert

Asiens Bedeutung ist in der Welt in den vergangenen 20 Jahren kontinuierlich gestiegen, und dieser Einfluss wird voraussichtlich weiter zunehmen. Die Volkswirtschaften in Asien ex Japan steuern bereits mehr als die Hälfte zum globalen Wirtschaftswachstum bei. Asiens Kapitalmärkte sind jedoch in den globalen Indizes weiterhin unterrepräsentiert. Aktien aus Asien ex Japan machen über ein Viertel der globalen Marktkapitalisierung aus, haben aber nur einen Anteil von 10 Prozent im globalen MSCI-Aktienindex. Die Anleihen der Region stehen für 17 Prozent des Volumens des gesamten Anleihemarkts, im globalen Anleiheindex sind sie mit nur 4 Prozent vertreten.

Asien ex Japans Anteil am Welt-BIP nimmt zu...¹

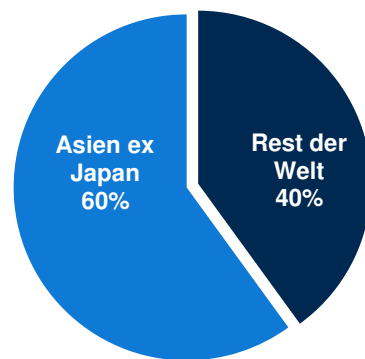
BIP Asien ex Japan in % des Welt-BIP



S: Schätzung

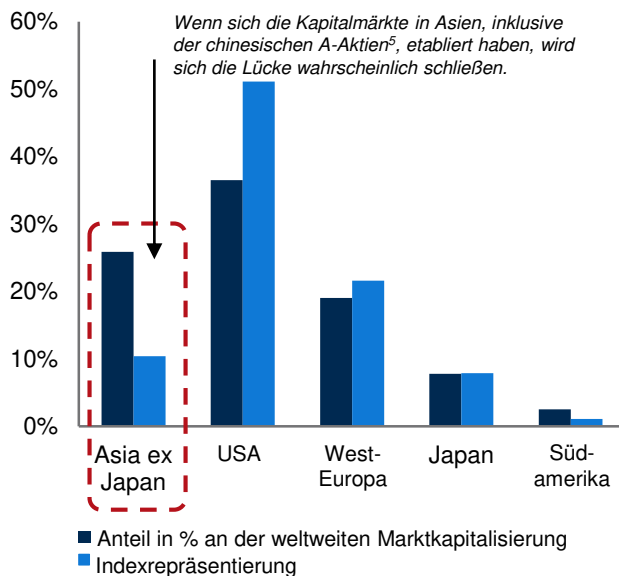
...und der Beitrag der Region zum globalen Wachstum beträgt bereits 60%,²

Beitrag zum globalen Wirtschaftswachstum 2017



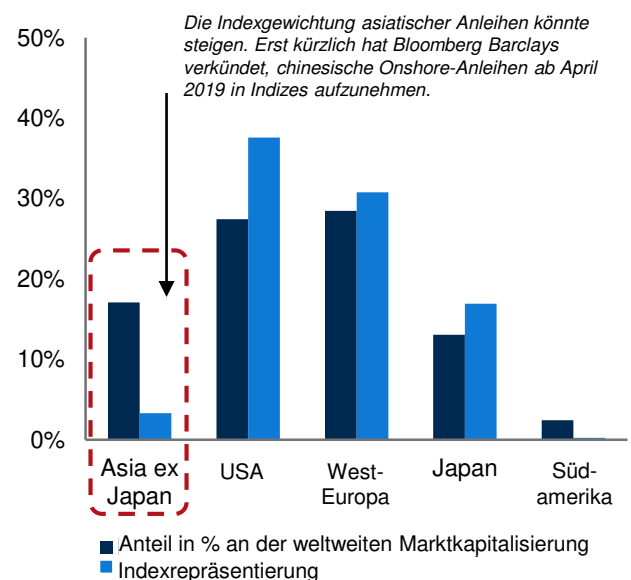
...dennoch bleibt Asien ex Japan unterrepräsentiert in Aktienindizes³

Aktien: Marktgröße versus Indexanteil



...und unterrepräsentiert in Anleiheindizes⁴

Anleihen: Marktgröße versus Indexanteil



1. Quelle: IWF, BIP-Daten basieren auf Kaufkraftparitäten.

2. Quelle: ADB, Stand: Dezember 2017.

3. Quelle: Bloomberg, MSCI, Stand: 31. Januar 2018. Indexanteile beziehen sich auf den MSCI All-Country World Index.

4. Quelle: Bloomberg, Barclays, Stand: 31. Januar 2018. Indexanteile beziehen sich auf den Barclays Global Aggregate Index.

5. A-Aktien: „Onshore-Markt“, Anteile an Unternehmen mit Sitz in der Volksrepublik China, Handel der Anteile in heimischer Währung in Shanghai oder Shenzhen, Handel für nicht Staatsbürger der Volksrepublik ist eingeschränkt.

Jegliche Art von Prognose ist rein indikativ und stellt keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar.

Die hier gezeigten Informationen sind bereitgestellt durch und repräsentieren die Meinung von HSBC Global Asset Management und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.

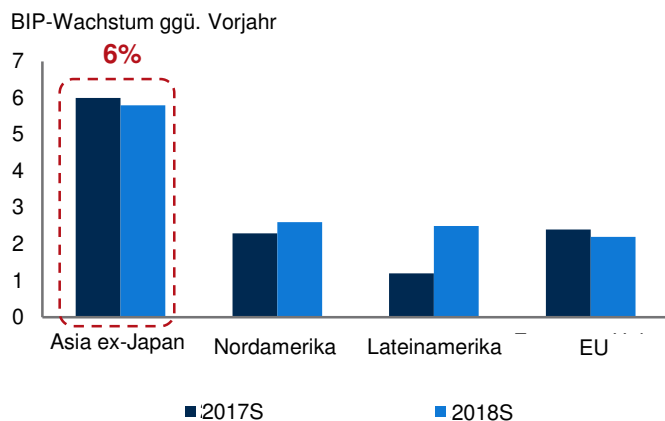
Nur zu illustrativen Zwecken.

Investieren in Asien: Der Wachstumsmotor der Welt

Asien treibt weiterhin die Weltwirtschaft an

- ◆ Das globale Wirtschaftswachstum dürfte anhalten, für 2018 wird ein Zuwachs von 3,7 Prozent erwartet. Asien liefert ein höheres BIP-Wachstum als andere Regionen in der Welt.
- ◆ Asiens wirtschaftliche Entwicklung hat zu einem Wachstum der Mittelschicht geführt, die wiederum zum Wachstum in den Sektoren der "New Economy" wie Konsum, Gesundheit und Technologie beiträgt.
- ◆ Fiskalische Anreize und Infrastrukturausgaben nehmen in Asien zu und eröffnen so weitere Wachstumsquellen in der Region. Besonders optimistisch stimmen uns die Reformpläne in:
 - China: Trend zum marktorientierten Wachstum wird durch Innovationen und Produktivität angetrieben
 - Indien: Steuer-, Bankreform und Wohnrauminitiativen befeuern langfristige Wachstumsaussichten
 - Indonesien: Stetiger Fortschritt inklusive fiskalischer Subventionen, Steueramnestie und Deregulierung
 - Korea: Reform der Corporate Governance ebnet den Weg für bessere Aktienrenditen

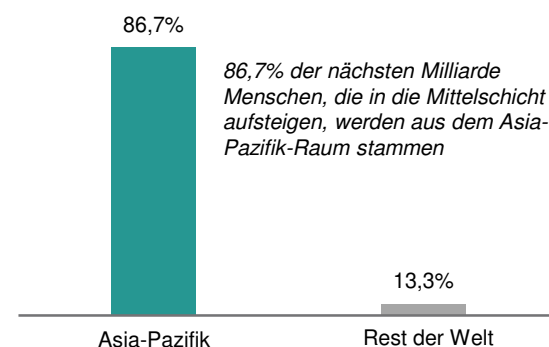
Asiens BIP-Wachstum schlägt den Rest der Welt



S: Schätzung. Quelle: Bloomberg, Stand: Januar 2018.

Asien wird die Mittelschicht dominieren

Verteilung der nächsten Milliarde an "Aufsteigern" in die Mittelschicht



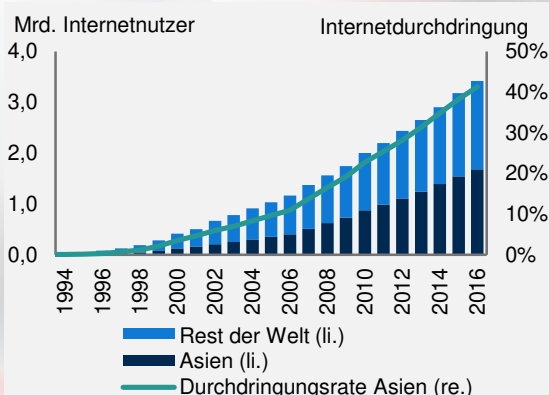
Quelle: Brookings, Stand: Juli 2017.

Asien – Zunehmende globale Kaufkraft

- ◆ Die Zahl der Internetnutzer in Asien ist in den vergangenen fünf Jahren um durchschnittlich 25 Prozent pro Jahr gestiegen. Fast 50 Prozent der weltweiten Internetnutzer stammen aus Asien, 1993 waren es nur 10 Prozent. Diese Wachstumsdynamik ist nachhaltig, da die Online-Durchdringung in Asien erst bei 41 Prozent liegt und die Bevölkerung dort deutlich jünger ist als in den Industriestaaten.
- ◆ Der Mix aus wachsendem Einkommen und technischer Innovation kurbelt die Ausgaben an. Der Markt für digitale Zahlung in China ist 50mal so groß wie in den USA. China ist der weltweit größte E-Commerce-Markt (752 Mrd. USD vs. 395 Mrd. USD in den USA).
- ◆ Auch die Konsumnachfrage außerhalb der virtuellen Welt dürfte anziehen. Ausgaben für Reisen sollen sich bis 2027 verdreifachen und dann 40 Prozent der globalen Reiseausgaben ausmachen.
- ◆ Alle diese Trends deuten auf Asien als treibende Kraft des globalen Konsumwachstums hin.

Quelle: World Bank, World Health Organization, United Nations, iResearch, Stand: Januar 2018.

Enormes Online-Wachstumspotenzial in Asien



Jegliche Art von Prognose ist rein indikativ und stellt keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Die hier gezeigten Informationen sind bereitgestellt durch und repräsentieren die Meinung von HSBC Global Asset Management und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.

Nur zu illustrativen Zwecken.

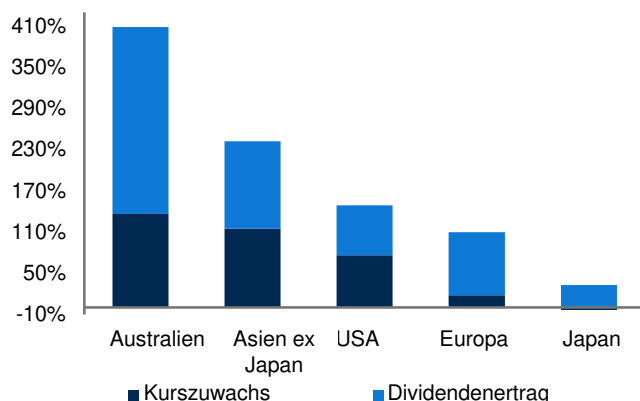
Investieren in Asien: Auf der Suche nach Erträgen

Wie ein Asien-Investment Ertragspotenziale bieten kann – bei steigenden Zinsen

- ◆ Im Vergleich zum Rest der Welt liefert Asien weiterhin ein hohes Wertpotenzial. Investoren können von einer Erholung der Renditen profitieren.
- ◆ Aufgrund ihrer kurzen Laufzeit sind asiatische Anleihen weniger anfällig für Zinserhöhungen in den USA. Dank robuster Unternehmensdaten und sinkender Spreads¹ kann ein Zinsanstieg zum Teil ausgeglichen werden.
- ◆ Umsichtiges Bilanzmanagement, eine sich verbessernde Unternehmensführung und die Fokussierung von Aktienrenditen fördern Dividendenzahlungen asiatischer Unternehmen.

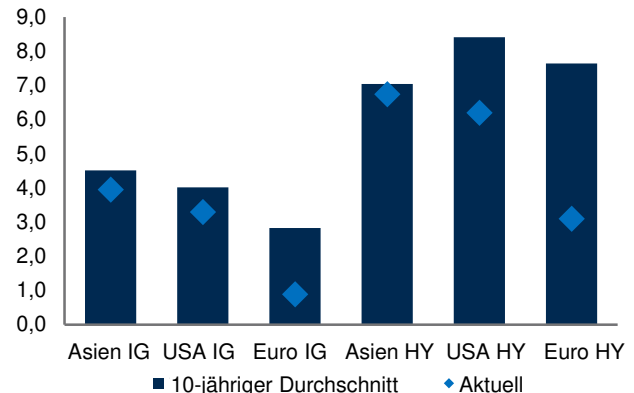
Dividenden liefern in Asien einen bedeutenden Beitrag zur Aktienrendite

Gesamtertrag (Kurszuwachs plus Dividende) seit 2000



Asiatische Anleihen liefern höhere Renditen als Anleihen anderer Regionen

Renditen in %



Investment Grade (IG): Bezeichnung für festverzinsliche Wertpapiere, die eine gute Bonität aufweisen und somit „Investmentqualität“ haben. High Yield (HY): Ungesicherte Schuldverschreibungen von Emittenten mit einer relativ schlechten Bonität, somit risikoreichere Anlage.

Quelle: Bloomberg, MSCI, HSBC Global Asset Management, Betrachtungszeitraum: 31. Dezember 1999 bis 31. Januar 2018. Regionen sind über entsprechende MSCI-Indizes abgebildet.

Asiatische Aktien für Erträge

- ◆ **Gute Ertragsquelle:** Dividenden liefern einen bedeutenden Beitrag zur Aktienrendite.
- ◆ **Unterstützende Fundamentaldaten:** Solides Bilanzmanagement, steigender freier Cashflow, eine sich verbessernde Unternehmensführung und ein Fokus auf Aktienrenditen führen zu höheren Dividendenrenditen und Auszahlungsquoten.
- ◆ **Widerstandsfähig im Zinserhöhungszyklus:** Trotz weiter steigender Zinsen bieten zahlreiche asiatische Unternehmen nachhaltige Dividenden und liefern damit starke Argumente für die Bottom-up-Aktienauswahl.
- ◆ **Vorteilhafte Rahmenbedingungen:** Asiens Wirtschaft wächst dynamischer als die der Industrieländer und ermöglicht es Unternehmen, höhere Gewinne und Cashflows zu erwirtschaften.

Asiatische Anleihen für Rendite

- ◆ **Vergleichsweise höhere Renditen:** Asiatische Anleihen bieten vergleichsweise höhere Renditen als Anleihen anderer Märkte wie Europa oder die USA. Sowohl die Renditen für Investment-Grade- als auch die für High-Yield-Anleihen haben sich zuletzt relativ stabil gezeigt und liegen nahe dem Zehn-Jahres-Durchschnitt.
- ◆ **Home-Bias:** Rund 80 Prozent der asiatischen Neuemissionen werden von Asiaten gekauft. Die Anleihen sind daher weniger anfällig für globale Kapitalströme, die in Stressphasen andere Märkte stark beeinflussen können.
- ◆ **Emerging-Markets-Zuflüsse:** Hohe Zuflüsse in die Emerging Markets kommen Asiens Anleihemarkt zugute, der zunehmend als weniger volatile Anlageklasse im Emerging-Markets-Universum wahrgenommen wird.
- ◆ **Kurze Laufzeit, hohe Stabilität:** Die im globalen Vergleich größere Widerstandskraft asiatischer Anleihepapiere beruht vor allem auf kürzeren Laufzeiten, wodurch sie weniger auf Bewegungen bei US-Staatsanleihen reagieren.

¹Spread: Renditeabstand von Instrumenten gleicher Laufzeit.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Jegliche Art von Prognose ist rein indikativ und stellt keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar.

Die hier gezeigten Informationen sind bereitgestellt durch und repräsentieren die Meinung von HSBC Global Asset Management und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.

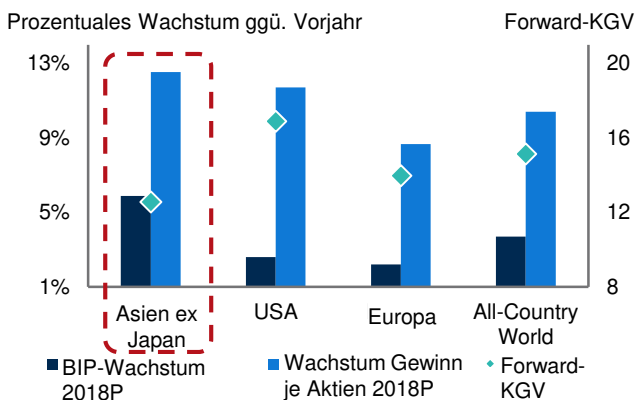
Nur zu illustrativen Zwecken.

Investieren in Asien: Robuste Unternehmensgewinne

Günstiger Zugang zu Gewinnwachstum über Aktien aus Asien ex Japan

- Der Aktienmarkt Asien ex Japan ist deutlich günstiger bewertet als andere Aktienmärkte und bietet Investoren gleichzeitig Zugang zu einem höheren Gewinnwachstum.

Gewinn je Aktie, Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV), BIP: Regionaler Vergleich



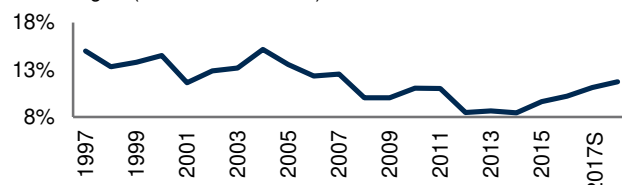
Quelle: Bloomberg, MSCI, Stand: 31. Januar 2018. Prognosen Gewinn je Aktie und Forward-KGV beziehen sich auf die MSCI-Regionenindizes.

Treiber für höhere Margen vorhanden

- 2018 dürfte ein weiteres Jahr hoher Gewinne werden, unterstützt durch gestiegenen Umsatz und höhere Gewinnmargen. Konsolidierung und Premiumisierung sind zwei der Themen, die in Asien die Margen nach oben treiben.
- Eine Konsolidierung vollzieht sich in diversen Branchen in Asien. Dazu zählen Stahl (China), einige Tech-Sektoren und die Schifffahrt.
- Profiteure der Premiumisierung – dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen höherer Qualität zu hohen Preisen – sind die Sektoren Elektronik, Automobil und Nahrungsmittel.

EBIT-Margen in Asien ex Japan steigen

EBIT-Margen (ohne Finanzsektor)

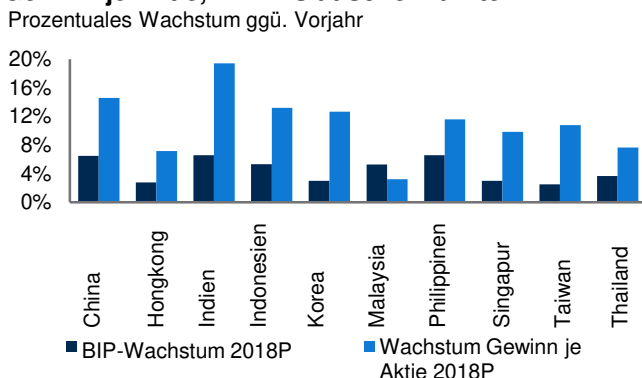


Quelle: Credit Suisse, Datenuniversum: Credit Suisse Asia ex Japan Non-Financial, Stand: Dezember 2017.

Robuste Gewinne über ganz Asien trotz wirtschaftlicher Unterschiede

- Ein gesundes Wachstum der Unternehmensgewinne ist quer durch Asien zu beobachten. Auch wenn Südkorea als bereits weiter entwickelte Volkswirtschaft eher langsam wächst, wird dennoch ein Gewinnwachstum von 12,7 Prozent erwartet. Märkte wie Indien und China hingegen verzeichnen hohe Gewinnzuwächse (15 bis 19 Prozent) und ein hohes BIP-Wachstum.

Gewinn je Aktie, BIP: Asiatische Märkte



Quelle: Bloomberg, MSCI, Stand: 31. Januar 2018. Prognosen (P) für Gewinn je Aktie beziehen sich auf die MSCI-Regionenindizes.

Gewinne sind historisch ein Haupttreiber für Erträge

- Eine Analyse der Ertragstreiber zeigt, dass in den vergangenen 20 Jahren Unternehmensgewinne 78 Prozent zu den Gesamterträgen von Aktien aus Asien ex Japan beigetragen haben.
- In den Jahren vor 2017 fielen die Gewinne in Asien ex Japan sehr schwach aus. 2017 kam die Wende mit positiven Gewinnrevisionen über das ganze Jahr, was den stetigen Anstieg der Aktienmärkte der Region angekurbelt hat.

Starkes Gewinnwachstum nach Jahren der Stagnation

Jahr	Gewinn je Aktie: Wachstum ggü. Vorjahr	Markterträge
2014	4,5%	4,8%
2015	-1,5%	-9,2%
2016	1,8%	5,4%
2017S	22,2%	41,7%
2018S	13,7%	?

Quelle: Bloomberg, Credit Suisse, MSCI, HSBC Global Asset Management, Stand: 31. Januar 2018. Markterträge: MSCI Asia ex Japan Net Return USD Index (Dividenden reinvestiert). S: Schätzung.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Jegliche Art von Prognose ist rein indikativ und stellt keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Die hier gezeigten Informationen sind bereitgestellt durch und repräsentieren die Meinung von HSBC Global Asset Management und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.

Nur zu illustrativen Zwecken.

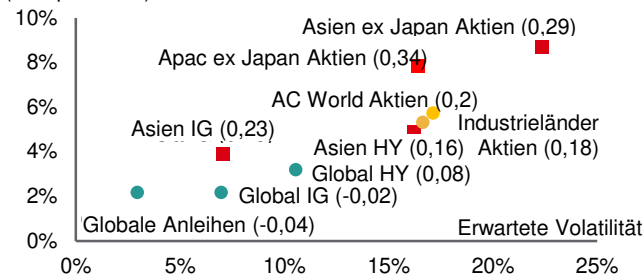
Investieren in Asien: Wechselseitige Volatilität

Höheres Risiko, höhere Chance

- ◆ Asien lässt die Industriestaaten beim Wachstum hinter sich. Allerdings ist die Region volatil aufgrund einer Vielzahl von Gründen, etwa die größere Exportabhängigkeit, geringere Marktliquidität, ineffiziente Finanzinfrastruktur und das Potenzial für politische Fehlritte. Gleichzeitig schafft diese Volatilität Spielraum, von Fehlbewertungen zu profitieren.

Asiatische Assets sind volatil, bieten aber höhere Erträge

Erwarteter Ertrag in USD
(Sharpe Ratio¹)

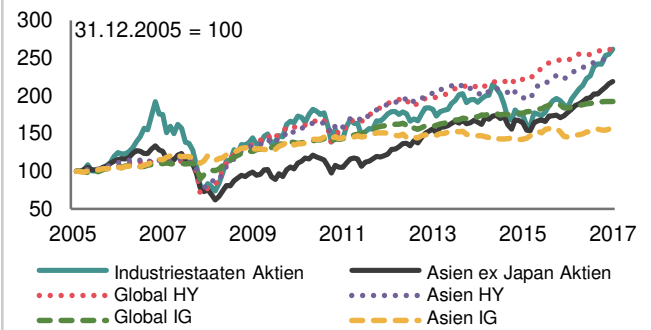


Quelle: HSBC Global Asset Management, Stand: Januar 2018.
¹Sharpe Ratio: Kennzahl, die die Überrendite einer Geldanlage pro Risikoeinheit misst.

Schock-resistent

- ◆ Auch wenn asiatische Vermögenswerte in Krisenphasen größere Verluste erleiden können als die entwickelten Märkte, können die darauf folgende Erholung und Kursrally schnell und lang andauernd sein. So kann Asien letztlich die Industriestaaten langfristig outperformen.
- ◆ Mildernde Faktoren, wie unten angeführt, könnten die Volatilität in der Region künftig senken.

Erholung nach breitem Abschwung

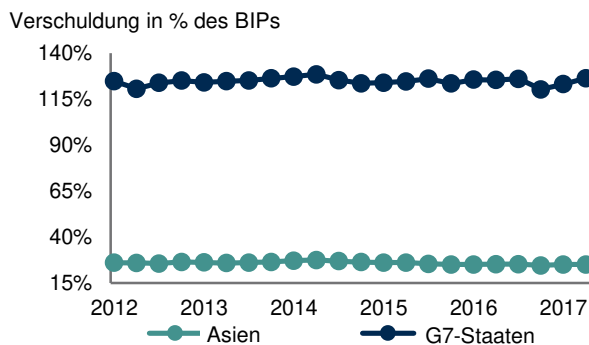


Hinweis: Aktienmärkte werden über MSCI-Indizes dargestellt, Anleihemärkte über Indizes von JP Morgan und Bloomberg Barclays.
Quelle: Bloomberg, Stand: Januar 2018.

Asien wird eigenständiger

- ◆ Im Vergleich zu den Industriestaaten ist Asiens externes Verschuldungsniveau einfacher zu managen.
- ◆ Regierungen in Asien verfügen über solidere Bilanzen und internationale Reserven, um steigende Zinsen abzufedern.
- ◆ Während der asiatischen Finanzkrise ist die Leistungsbilanz ins Defizit gerutscht, seitdem hat sie sich erholt und ist heute sehr robust.

Externe Verschuldung ist in Asien geringer

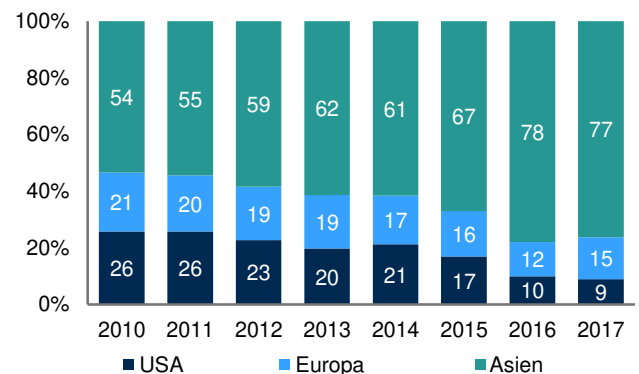


Quelle: Bloomberg, World Bank, Stand: Dezember 2017.

Asien kauft Asien

- ◆ Das Vermögen verlagert sich in Asien weg von physischen Assets hin zu Finanzwerten. Die Begrenzung von Investitionen im Ausland und ein naturgegebener Home-Bias treiben Asiaten an die heimischen Kapitalmärkte.
- ◆ Asiatische Investoren halten tendenziell an ihrer Anlage fest und ziehen ihr Kapital in Risk-off-Phasen nicht unbedingt gleich wieder ab.

Investoren in asiatischen Anleiheemissionen



Quelle: JP Morgan, Stand: November 2017.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Jegliche Art von Prognose ist rein indikativ und stellt keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar.

Die hier gezeigten Informationen sind bereitgestellt durch und repräsentieren die Meinung von HSBC Global Asset Management und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.

Nur zu illustrativen Zwecken.

Asien: Diversifiziert... und „diversifizierend“

Asien bietet Diversifikationsvorteile für ein globales Portfolio

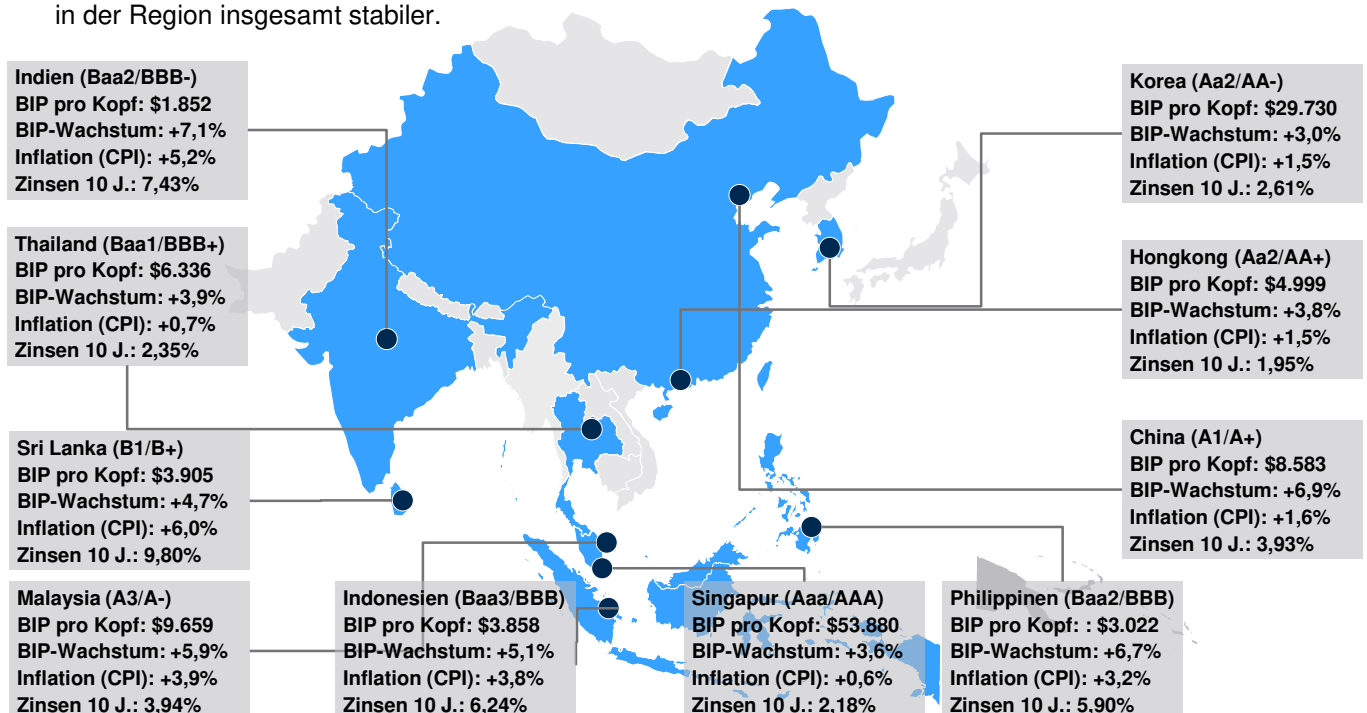
- ◆ Asien ist eine heterogene Region und bietet somit von Natur aus eine gute Diversifikation.
- ◆ Asien korreliert zudem gering mit dem Rest der Welt und bietet daher Diversifikationsvorteile für ein globales Portfolio.

Diversifikation mit Multi-Asset aus Asien

- ◆ Keine Assetklasse kann langfristig eine konsistente Outperformance liefern. Ein konzentriertes Portfolio birgt in gewissem Maß hohe Abwärtsrisiken.
- ◆ Anders als in den Industrieländern investieren Anleger in Asien in einen Korb aus verschiedenen Währungen und Ländern mit verschiedenen Wirtschaftsfaktoren und unterschiedlicher Geschäftsdynamik.
- ◆ Asien ist ein Mix aus entwickelten und aufstrebenden Volkswirtschaften. Die Region ist daher meist weniger volatil als andere Emerging Markets und bietet somit bessere Diversifikationsmöglichkeiten.

Ein Asien, zahlreiche Unterschiede

- ◆ Asiatische Volkswirtschaften weisen sehr unterschiedliche Merkmale auf, dementsprechend variiert die Performance in den einzelnen Märkten. Durch die ausgleichende Natur der Wertentwicklungen sind die Erträge in der Region insgesamt stabiler.



Quelle: IMF, Bloomberg, Stand: Januar 2018. Hinweise: Reales BIP-Wachstum und CPI beziehen sich auf die Veränderungen 2017 gegenüber 2016, basierend auf den aktuellsten Daten und Prognosen. Korrelationen sind über drei Jahre berechnet. Anleihekorrlationen beziehen sich auf Indizes von JP Morgan und BAML; Asien IG und Asien HY sind ohne Japan; Korrelation sind auf Basis von Spreads berechnet. Aktienkorrelationen beziehen sich auf MSCI-Indizes in Lokalwährung, basierend auf monatlichen Erträgen.

Jegliche Art von Prognose ist rein indikativ und stellt keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Die hier gezeigten Informationen sind bereitgestellt durch und repräsentieren die Meinung von HSBC Global Asset Management und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Nur zu illustrativen Zwecken.

Korrelation von Asien vs. dem Rest der Welt (3 Jahre)

Anleihen	Asien IG	Asien HY	EM IG	EM HY	Global IG	Global HY
Asien IG	1,00					
Asien HY	0,71	1,00				
EM IG	0,03	0,10	1,00			
EM HY	0,21	0,45	0,82	1,00		
Global IG	0,27	0,37	0,58	0,66	1,00	
Global HY	0,24	0,41	0,70	0,83	0,72	1,00

Aktien	Asien ex Jap.	China	Indust.-Länder	USA	Europa	EM
Asien ex Jap.	1,00					
China	0,90	1,00				
Industrieländer	0,50	0,46	1,00			
USA	0,30	0,32	0,90	1,00		
Europa	0,47	0,44	0,80	0,67	1,00	
EM	0,93	0,83	0,64	0,42	0,56	1,00

IG: Investment Grade HY: High Yield
 Korrelation: Beziehung zwischen Anlageklassen. Korrelation von 1: Die Anlageklassen entwickeln sich in die gleiche Richtung gleich stark. Korrelation von -1 bedeutet gleich starke Entwicklung, aber gegenläufig.

Asiatische Anleihen in lokaler Währung

Ein starkes Comeback

Die Aussichten für asiatische Lokalwährungsanleihen bleiben positiv

- ◆ 2017 war ein lohnendes Jahr für asiatische Lokalwahrungsanleihemarkte. Die meisten lieferten hervorragende Erträge, auch in Folge starker Zuflüsse in die Emerging Markets aufgrund von besseren globalen Unternehmensgewinnen und positiven wirtschaftlichen Fundamentaldaten.
- ◆ Die Erholung des globalen Wachstums sollte auch künftig die Zuflüsse in asiatische Lokalwährungsanleihen fördern, vor allem in Anleihen mit höheren Renditen, etwa aus Indien, China, Indonesien und Malaysia.

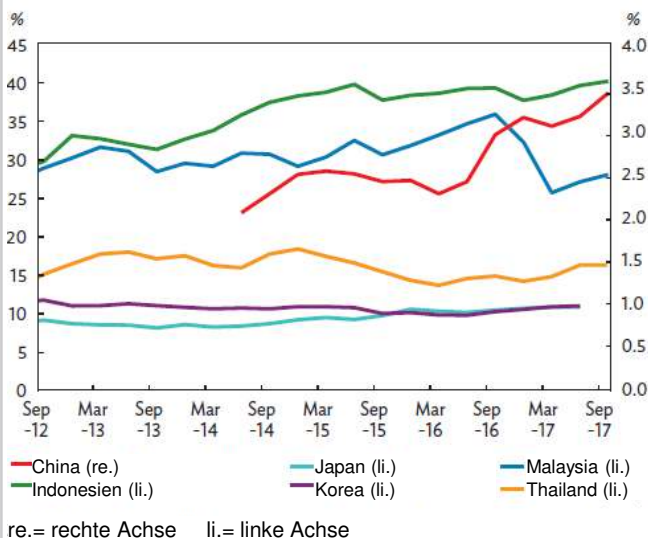
Asiatischer Lokalwahrungsmarkt	Erträge 2017	Renditen
Philippinen	0,29%	4,38%
China (onshore)	5,28%	4,16%
Indien	10,01%	7,65%
China (offshore)	10,97%	4,56%
Südkorea	13,00%	2,43%
Singapur	13,32%	2,26%
Thailand	15,65%	2,75%
Malaysia	16,29%	4,30%
Indonesien	16,67%	6,83%

Quelle: Bloomberg, Markit, Stand: 29. Dezember 2017. Erträge USD-basiert. Renditen beziehen sich auf die Subindizes der entsprechenden Länder des Asian Local Bond Index.

Interesse globaler Investoren wecken

- ◆ Der Anteil ausländischen Kapitals in asiatischen Staatsanleihen in Lokalwährung ist seit Anfang 2017 stetig gestiegen.
- ◆ Fast 40 Prozent der indonesischen Staatsanleihen in Lokalwährung sind in Händen ausländischer Investoren, 2012 waren es rund 30 Prozent.

Steigender Anteil ausländischen Kapitals in Lokalwahrungsstaatsanleihen in China und Indonesien (in Prozent des Gesamtmarkts)



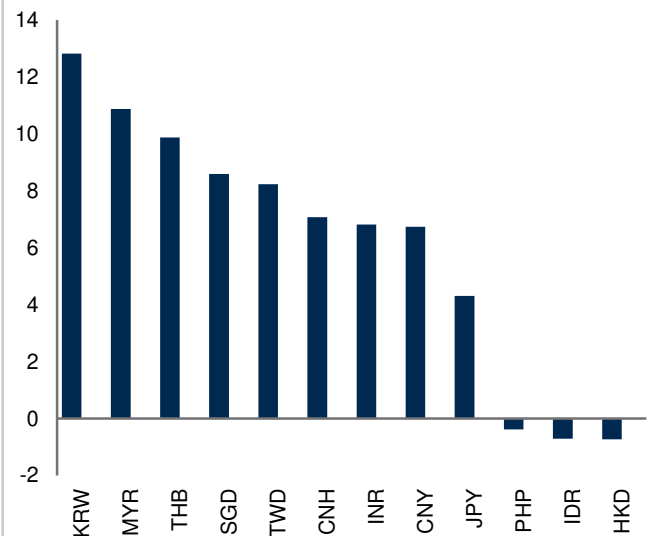
Quelle: Asiabondsonline, Stand: November 2017.

Gründe für ein Investment

- ◆ Hohe Renditen – Asiatische Lokalwährungsanleihen bieten höherer Renditen als globale Anleihen, von denen ein beträchtlicher Teil immer noch negative Renditen aufweist.
- ◆ Währungsaufwertung – Globale Investoren könnten von Wahrungsaufwertungen gegenüber ihrer Heimatwährung profitieren.

Asiatische Währungen haben 2017 zugelegt

% Veränderung ggü. USD



Quelle: Bloomberg, Stand: 29. Dezember 2017.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Jegliche Art von Prognose ist rein indikativ und stellt keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Die hier gezeigten Informationen sind bereitgestellt durch und repräsentieren die Meinung von HSBC Global Asset Management und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.

Nur zu illustrativen Zwecken.

Schlüssel für Asiens Wachstum: China

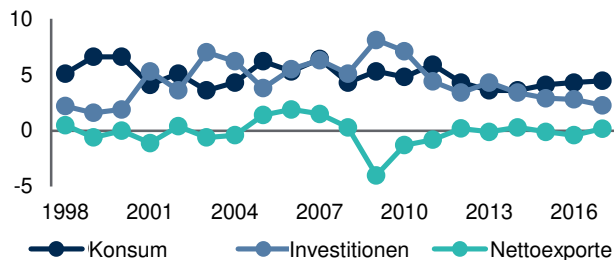
Als zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt ist es China gelungen, über die vergangene Dekade mit einer durchschnittlichen Rate von 8,2 Prozent zu wachsen. Angekurbelt wurde das Wachstum sowohl durch Investitionen als auch durch Kredite. China erreicht nicht nur sein Wachstumsziel, sondern ist auf dem Weg zu einer starken Volkswirtschaft mit qualitativ hochwertigem und nachhaltigem Wachstum. Dazu tragen anhaltender Reformeifer, der industrielle Fortschritt, Innovationen und die Marktliberalisierung bei.

Übergang zu einer konsumgetriebenen, auf hohe Qualität fokussierten Wirtschaft

China wandelt seine Wirtschaft in ein konsumgetriebenes Modell und verbessert so die Qualität des Wachstums. Gestützt durch ein deutlich höheres BIP pro Kopf (Verdopplung seit der globalen Finanzkrise) und gestiegenem Reichtum infolge des Immobilien-Booms wird der chinesische Konsum das Wirtschaftswachstum weiterhin stützen.

Konsum ist größter BIP-Wachstumstreiber

Verteilung des realen BIP-Wachstums (%)



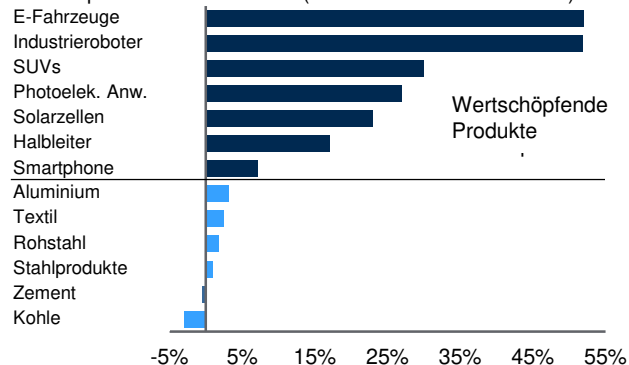
Quelle: Bloomberg, Stand: Januar 2018.

Industrieller Fortschritt und Innovationen

China steigt zu den weltweit führenden Produzenten und Exporteuren von High-Tech-Produkten auf. Das macht das Land weniger abhängig von Importen und steigert den Bedarf anderer Länder für chinesische Güter. Der industrielle Fortschritt und Innovationen als neue Treiber des wirtschaftlichen Wachstums erhöhen die Produktivität des Landes.

China klettert die Wertschöpfungskette hinauf

Industrieproduktion 2015-2017 (durchschn. Jahreszuwachs)

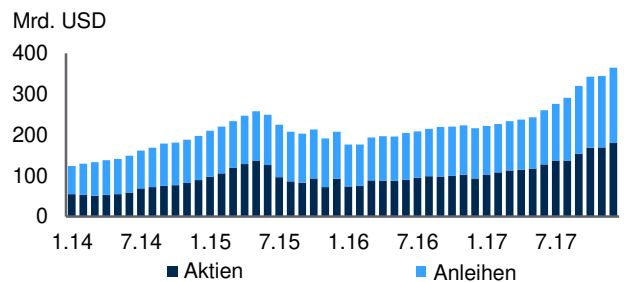


Quelle: CEIC, Stand: Januar 2018.

Öffnung der Kapitalmärkte

Der RMB wurde im Oktober 2016 in den SDR-Währungskorb des Internationalen Währungsfonds aufgenommen, chinesische A-Aktien sind seit Mai 2018 in MSCI-Indizes integriert und Onshore-RMB-Anleihen werden im April 2019 in die Bloomberg-Indizes integriert. Dies gilt als Bestätigung des internationalen Markts für Chinas Bemühungen, seine Währung und Kapitalmärkte zu liberalisieren.

Ausländischer Besitz von chinesischen Vermögenswerten auf Rekordhoch

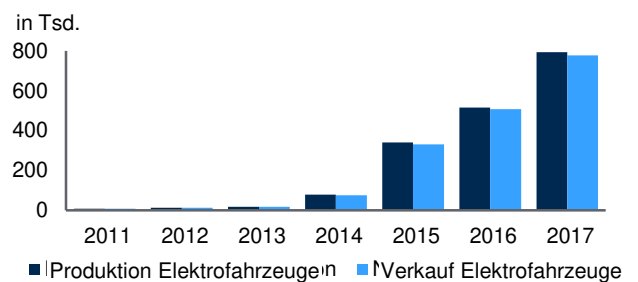


Quelle: Bloomberg, Stand: Januar 2018.

Reformen stärken den Umweltschutz

Die in 2016 initiierten Reformen auf der Angebotsseite tragen Früchte. Überkapazitäten wurden deutlich abgebaut. Umweltschutzmaßnahmen wie die Kontrolle der Umweltverschmutzung wurden ebenfalls anvisiert. Neben diesen Reformen fördert die Regierung die Nutzung erneuerbarer Energien und sauberer Produkte und lässt so Anlagemöglichkeiten rund um diesen rasant wachsenden Markt entstehen.

China ist der weltgrößte Markt für Elektrofahrzeuge



Quelle: Bloomberg, Stand: Januar 2018.

Jegliche Art von Prognose ist rein indikativ und stellt keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Die hier gezeigten Informationen sind bereitgestellt durch und repräsentieren die Meinung von HSBC Global Asset Management und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.

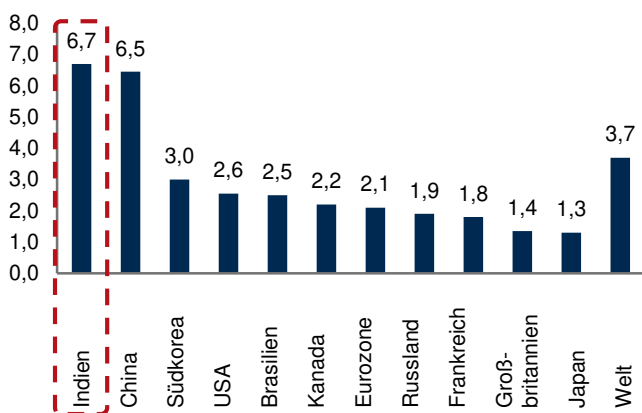
Nur zu illustrativen Zwecken.

Die unrealisierte Chance: Indien

Indien ist derzeit eine der weltweit am schnellsten wachsenden großen Volkswirtschaften. Das Land hat es in den vergangenen 25 Jahren weit gebracht: Marktorientierte Reformen wurden umgesetzt und die Tür für ausländische Investitionen geöffnet. In den letzten Jahren hat Indien signalisiert, dass es das Wirtschaftswachstum beschleunigen und ein förderliches Umfeld für Unternehmen schaffen möchte. Reformen wie die Steuerreform und eine rekordhohe Kapitalspritze für die öffentlichen Banken unterstützen die Entwicklung.

Indien wächst von den großen Volkswirtschaften am stärksten

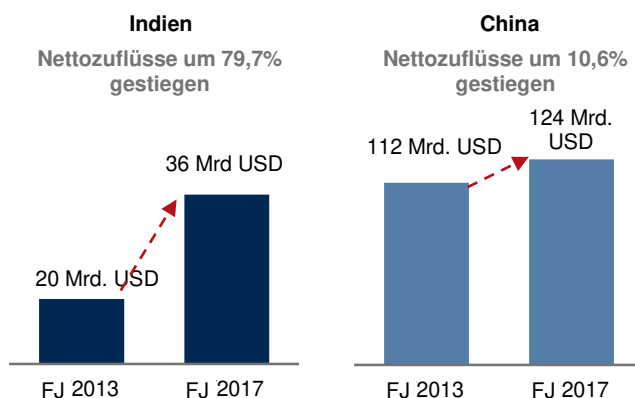
Reales BIP-Wachstum 2018 (Prognose in %)



Hinweis: Große Volkswirtschaften definieren sich über ein nominales BIP für 2016 von über 1,28 Mrd. USD.
Quelle: Bloomberg, World Bank, HSBC Global Asset Management, Stand: Januar 2018.

Indien entwickelt sich zunehmend zum bevorzugten Investitionsziel

Nettozuflüsse ausl. Direktinvestitionen 2013 vs. 2017

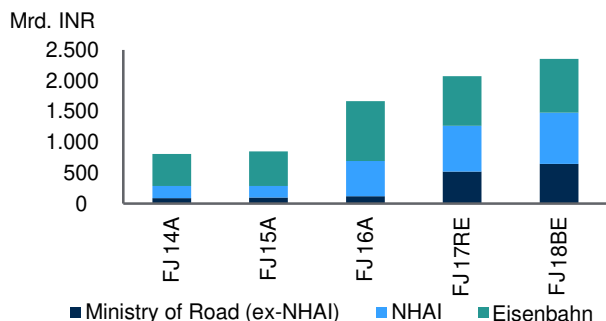


FJ = Fiskaljahr vom 1. April bis 31. März. Quelle: Reserve Bank of India, Ministry of Finance People's Republic of China, HSBC Global Asset Management, Stand: Dezember 2017.

Industriesektor

Die Bedingungen für Industrieunternehmen in Indien haben sich verbessert, die Verbrauchernachfrage ist hoch, das Exportgeschäft erholt sich und die Kapitalinvestitionen steigen. Haupttreiber ist der jüngste Vorstoß der Regierung bei Infrastrukturmaßnahmen, die den Bau von Schienen, Straßen, Flughäfen und den städtischen Nahverkehr umfassen. Zudem sind niedrige Kapitalkosten und ein besseres rechtliches Umfeld wichtige Katalysatoren für die Angebotsseite.

Investitionsausgaben für Straßen und Schienen

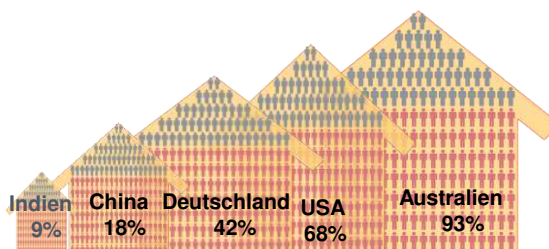


NHAI = National Highway Authority of India. Fiskaljahr läuft vom 1. April bis 31. März. Quelle: CLSA, Stand: 31. Januar 2018.

Kredite für private Haushalte

Verstädterung, steigende Einkommen und fördernde Initiativen der Regierung haben die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in Indien angekurbelt. Der Sektor der Wohnungsfinanzierung steht vor neuen Möglichkeiten, insbesondere da Wohnungen für mittlere und niedrige Einkommen nie so erschwinglich waren wie in den letzten 20 Jahren. Die Hypothekenrate lag im FJ2017 bei 28 Prozent der Nach-Steuer-Einkommensquote, im FJ2012 lag sie bei 36 Prozent. Die Hypothekendurchdringung ist mit 9 Prozent in Indien eine der geringsten unter den großen Volkswirtschaften.

Hypothekendurchdringung in Prozent des BIP



Quelle: CLSA, Stand: August 2017, HSBC Global Asset Management, Stand: November 2017.

Jegliche Art von Prognose ist rein indikativ und stellt keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Die hier gezeigten Informationen sind bereitgestellt durch und repräsentieren die Meinung von HSBC Global Asset Management und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.

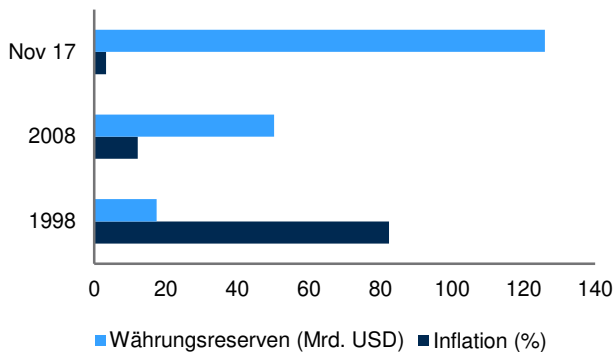
Nur zu illustrativen Zwecken.

Wachsendes Potenzial: Indonesien

In den vergangenen beiden Jahrzehnten hat Indonesien sein regulatorisches Rahmenwerk deutlich verändert. Ein Steueramnestie-Programm wurde gestartet sowie neue Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität und Verteilung der Haushaltsausgaben auf den Weg gebracht. Indonesien ist jetzt nicht nur ein Land mit Investment-Grade-Rating, sondern auch das drittgrößte Ziel für Investitionen in Asien.

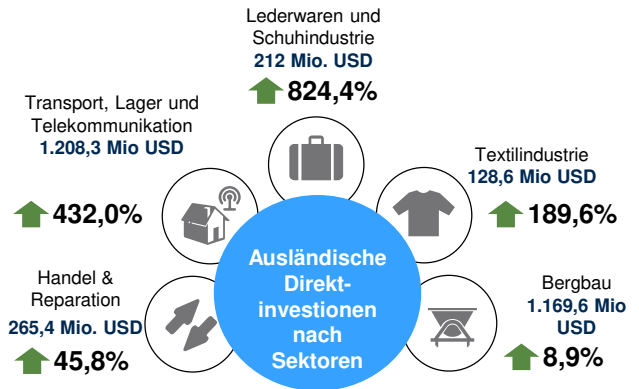
Indonesiens Aussichten und Fundamentaldaten bleiben robust

Für Indonesiens Wirtschaft wird für 2018 ein Wachstum von 5,1 bis 5,5 Prozent erwartet, nur etwas weniger als für Indien und China. Währungsreserven und Inflation haben sich in den vergangenen zwei Dekaden stark verbessert.



Quelle: Ministry of Finance Indonesia, Republic of Indonesia Presentation Book Dezember 2017.

Ausländische Direktinvestitionen in Indonesien steigen



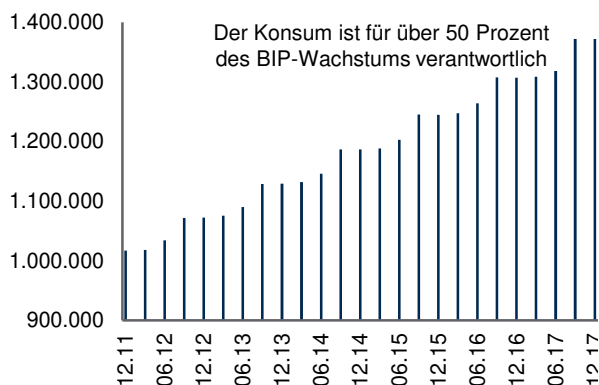
Quelle: Ministry of Finance Indonesia, Republic of Indonesia Presentation Book Januar 2018; Zuwächse ausländischer Direktinvestitionen basieren auf dem Vergleich von Q4 2016 und Q4 2017.

Konsum ist ein langfristiges Thema, angetrieben durch die Demografie

Eine schnelle Urbanisierung und eine wachsende Mittelschicht zählen zu den langfristigen demografischen Trends, die weiterhin die strukturelle Konsum-Story in Indonesien befeuern. Konsum ist und wird auch künftig der Hauptwachstumstreiber der Wirtschaft sein.

Stetiger Anstieg des privaten Konsums

Vierteljährlicher Konsum der privaten Haushalte in Mrd. IDR



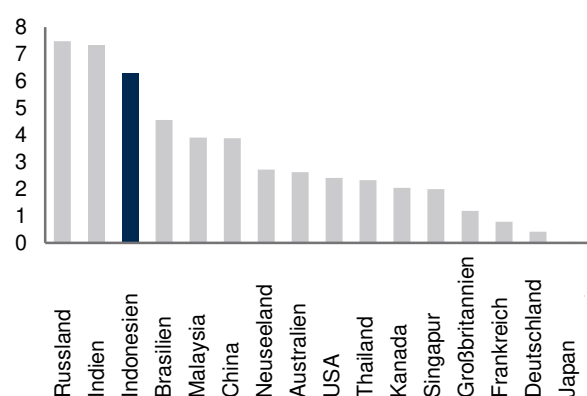
Quelle: CEIC, HSBC, Stand: Dezember 2017.

Indonesische Anleihen bieten attraktive Renditen

Indonesische Anleihen bieten eine Prämie gegenüber anderen Märkten, zehnjährige Staatsanleihen rentieren mit attraktiven 6,29 Prozent. Der Markt ist stetig gewachsen, die Liquidität hat sich in den vergangenen Jahren verbessert, und es gibt keine Restriktionen für ausländische Investitionen in den Anleihemarkt.

Renditen 10-jähriger Staatsanleihen

Rendite in %



Quelle: Bloomberg, Stand: 29. Dezember 2017.

Jegliche Art von Prognose ist rein indikativ und stellt keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Die hier gezeigten Informationen sind bereitgestellt durch und repräsentieren die Meinung von HSBC Global Asset Management und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.

Nur zu illustrativen Zwecken.

HSBC Global Asset Management

Erfahren im Management asiatischer Assets

	<p>Erfahrene Investmentteams mit einem erfolgreichen Track Record, seit 1992 für asiatische Aktien und seit 1996 für asiatische Anleihen</p> 	<p>Starke globale, regionenübergreifende Investmentplattform</p> 
<p>Ein stabiles und mehrfach ausgezeichnetes Team</p> 	<p>Ein robuster Anlageprozess, basierend auf einem soliden proprietären Research</p> 	<p>Eingebettet in das strikte Rahmenwerk für Compliance und Governance der HSBC-Gruppe</p> 

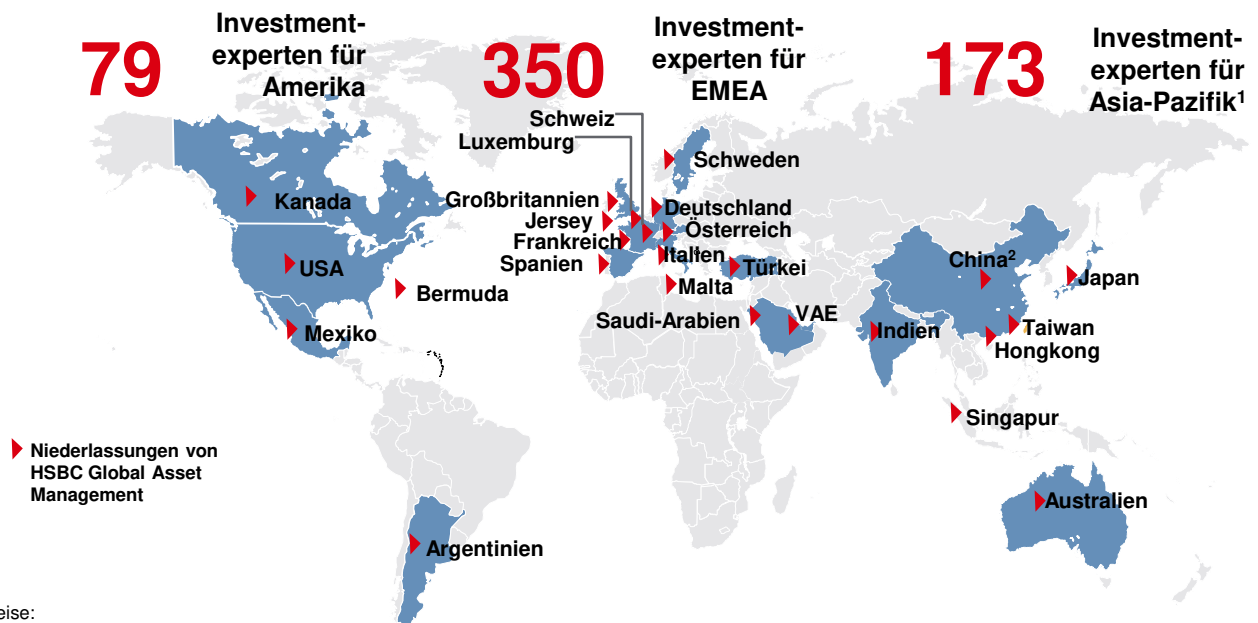
Gesamt

- AUM: 469 Mrd. USD
- AUD: 468 Mrd. USD

Asia-Pazifik¹

- AUM: 141 Mrd. USD
- AUD: 172 Mrd. USD

Starke globale Investmentplattform unterstützt lokale Investments



Hinweise:

1. Asia-Pazifik schließt die Experten und Assets der Hang Seng Bank ein, an der HSBC mehrheitlich beteiligt ist.

2. HSBC Jintrust Fund Management ist ein Joint Venture von HSBC Global Asset Management und Shanxi Trust Corporation Limited.

Quelle: HSBC Global Asset Management, Stand: 31. Dezember 2017. Rundungsdifferenzen sind möglich. Grenzübergreifende und lokale Asset sind dem Rechtsträger zugewiesen.

HSBC Global Asset Management

Investmentexpertise in Asien

Asiatische Aktien

Regional

- ◆ Asia ex Japan Equity
- ◆ ASEAN Equity
- ◆ Asia Pacific ex Japan Volatility Focused
- ◆ Asia Pacific ex Japan Equity High Dividend
- ◆ Asia ex Japan Equity Smaller Companies



Einzelländer

- ◆ Chinesische Aktien
- ◆ Indische Aktien
- ◆ Hongkong Aktien
- ◆ Taiwanische Aktien
- ◆ Thailandische Aktien



Asiatische Anleihen

Pan-asiatisch

- ◆ Asiatische Unternehmensanleihen (IG und HY)
- ◆ Asiatische Währungen



Einzelne Währungen

- ◆ Offshore-Renminbi-Anleihen
- ◆ Onshore-Renminbi-Anleihen
- ◆ Fixed Income Indien
- ◆ Fixed Income Indonesien
- ◆ Hong-Kong-Dollar-Anleihen
- ◆ Singapur-Dollar-Anleihen



Multi-Asset Asien

Regional

- ◆ Asia Focused Series



Einzelländer

- ◆ China Multi-Asset Income



Geldmarkt Asien

Einzelländer

- ◆ Australien
- ◆ China
- ◆ Hongkong
- ◆ Indien
- ◆ Taiwan



Risiken

Die Strategien sind nicht für jeden Anleger geeignet. Es ist möglich, dass der Anleger bei Investment in diese Strategien einen Verlust, auch bis zur Höhe seines gesamten Investments, erleidet.

- ◆ **Schwellenländerrisiko:** Für die Strategien werden Anlagen in Schwellenländern getätigt. Diese sind risikoreich, weil sie eine volatile Wertentwicklung aufweisen und über eine geringe Liquidität verfügen können. Bei Investitionen in Schwellenländer können zudem politische, Glattstellungs-, Liquiditäts-, Devisen- und Verwahrungsrisiken sowie Risiken in Bezug auf die Rechnungslegungsstandards bestehen.
- ◆ **Zinsänderungsrisiko:** Die Anlagen in den Strategien sind ganz oder teilweise der Entwicklung an den Rentenmärkten ausgesetzt. Der Wert dieser Anlagen kann steigen oder fallen. Ein steigendes Zinsniveau und/oder Verschlechterungen in den Bonitätseinstufungen (Kreditratings) des zugrunde liegenden Emittenten wirken sich nachteilig auf den Wert der Anlagen aus.
- ◆ **Aktienrisiko:** Der Anteilwert von Aktienstrategien kann relativ stark schwanken, auch Kursverluste sind möglich.
- ◆ **Risiko aus dem Investment in kleine Unternehmen:** Die Strategien tätigen auch Anlagen in kleine Unternehmen. Diese können weniger liquide sein als Anlagen in große Unternehmen und eine erhöhte Volatilität aufweisen. Daher weisen solche Anlagen ein höheres Risiko auf.
- ◆ **Risiko aus dem Investment in Anleihen schlechterer Bonität:** Die Strategien können auch Anlagen in Non-Investment-Grade-Anleihen tätigen. Diese weisen ein erhöhtes Ausfallrisiko auf.
- ◆ **Derivaterisiko:** Die Strategien können unter anderem zu Zwecken der Ertragssteigerung in derivative Finanzinstrumente investieren. Derivate können zu einer wesentlich höheren Schwankung des Anteilpreises führen als der unmittelbare Erwerb der Basiswerte.
- ◆ **Währungsrisiko:** Basiswährung der Strategien ist vorrangig USD. Die Strategien investieren auch in Instrumente, die in anderen Währungen denominiert sind. Hieraus folgt ein Wechselkursrisiko. Ist die Heimatwährung des Anlegers nicht USD, kann für ihn hieraus ein zusätzliches Wechselkursrisiko resultieren.
- ◆ **CoCo-Bonds-Risiko:** Die Strategien können in CoCo-Bonds (Anleihen) investieren. CoCo-Bonds (Contingent Convertible Securities) sind hybride Kapitalinstrumente, die Verluste erleiden, wenn das Kapital des Emittenten unter ein bestimmtes Niveau fällt. Unter bestimmten Umständen können CoCo-Bonds in Aktien des ausgebenden Unternehmens umgewandelt werden, möglicherweise mit einem Kursabschlag, oder der investierte Kapitalbetrag kann verloren gehen.

Dieses Marketingdokument wurde von HSBC Global Asset Management Hong Kong erstellt und von HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH angepasst und übersetzt.

Dieses Marketingdokument dient dem Vertrieb der in ihm vorgestellten Investmentstrategie und stellt kein Angebot, keine Anlageberatung oder -empfehlung und keine unabhängige Finanzanalyse dar. Es kann eine Anlageberatung durch Ihre Bank nicht ersetzen. Die gesetzlichen Anforderungen zur Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen sind nicht eingehalten. Ein Verbot des Handels der besprochenen Finanzprodukte vor der Veröffentlichung dieses Dokuments besteht nicht. Das Dokument richtet sich nur an Personen mit dauerhaftem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich. Es ist nicht für Empfänger in anderen Jurisdiktionen, insbesondere nicht für US-Bürger, bestimmt und darf in anderen Ländern nicht verbreitet werden. Dieses Dokument ist nur für den internen Gebrauch beim Empfänger bestimmt. Es darf weder ganz noch teilweise an Dritte weitergegeben oder ohne schriftliche Einwilligungserklärung verwendet werden. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Aufgrund ihrer Zusammensetzung kann die Strategie eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilpreise können erheblichen Schwankungen unterworfen sein. Die Informationen in diesem Dokument beruhen auf externen Quellen, die wir für zuverlässig halten, aber keiner neutralen Prüfung unterzogen haben. Wir übernehmen weder Gewähr noch Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Die in diesem Dokument vertretenen Meinungen stellen ausschließlich die Auffassungen des Autors/der Autoren und der Redakteure und Gesprächspartner der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH dar und können sich jederzeit ändern; solche Meinungsänderungen müssen nicht publiziert werden. Die Strategie ist nicht für jeden Anleger geeignet. Es ist möglich, dass der Anleger bei Investment in diese Strategie einen Verlust, auch bis zur Höhe seines gesamten Investments, erleidet. HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf, www.assetmanagement.hsbc.de/de bzw. bei der Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, 1030 Wien sowie unter www.assetmanagement.hsbc.com/at.

Herausgeber in Deutschland: © HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf

Herausgeber in Österreich: © HSBC Global Asset Management (Österreich) GmbH, Herrengasse 1-3, 1010 Wien

Alle Rechte vorbehalten. Stand: April 2018.